

Zum Umweltausschuss

AW: Deponie Appen

Seite 1 von 2

Wulff, Margitta

→ Info zu TOP 5

Von: Thomas.Gerdes@llur.landsh.de
Gesendet: Montag, 25. Oktober 2010 11:24
An: Wulff, Margitta
Betreff: AW: Deponie Appen

(1)

Sehr geehrte Frau Wulff

Ich war am 21.10.2010 auf der Deponie Appen. Die Herren der Deponiebetriebgesellschaft sind nicht erschienen, so dass ich Ihnen keine weiteren Informationen bezüglich des geplanten Bauverlaufs mitteilen kann. In der letzten Zeit ist zwar weiterer Boden für die Rekultivierungsschicht umgelagert worden, mit dem Bau der Dichtung wurde jedoch nicht fortgefahren. Aufgrund der fortgeschrittenen Jahreszeit ist witterungsbedingt mit einer Fertigstellung der Oberflächenabdichtung dieses Jahr nicht mehr zu rechnen. Die im Bescheid angedrohten Zwangsmaßnahmen werden damit Anfang nächsten Jahres wohl fällig.

Durch die Bodenumlagerung ist übrigens ein nicht unerheblicher Teil der Deponieoberfläche überschüttet worden. Im nächsten Jahr wird ein weiterer Teil des Jakobskreuzkrautes im Zuge der Baumaßnahmen beseitigt. Auf dem bereits rekultivierten Teil der Deponie konnte ich, soweit ich das beurteilen kann, nur sehr vereinzelt das Aufkommen dieser Pflanze feststellen. Ich gehe davon aus, dass sich diese Problematik, alleine durch die weiteren Bautätigkeiten im nächsten Jahr, auf der Deponie Appen deutlich entschärft.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gerdes

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

des Landes Schleswig-Holstein

Abteilung Technischer Umweltschutz

Hamburger Caussee 25

24220 Flintbek

Tel.: 04347/704-631

Fax: 04347/704-602

E-Mail: poststelle@llur.landsh.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Wulff, Margitta [<mailto:Margitta.Wulff@amt-moorrege.de>]
Gesendet: Montag, 25. Oktober 2010 10:22
An: Gerdes, Thomas (LLUR)
Betreff: AW: Deponie Appen

Hallo Herr Gerdes,

Sie hatten ja letzte Woche einen gemeinsamen Ortstermin mit Herrn Tewes von der Deponiebetriebgesellschaft. Gibt es neue Erkenntnisse hinsichtlich der Deponieabdeckung? Wie sieht der Zeitplan aus?

Ich wäre Ihnen dankbar über eine kurze Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Margitta Wulff vom

25.10.2010

Wulff, Margitta

2

An: Wulff, Margitta
Betreff: AW: Deponie Appen

Von: Wulff, Margitta
Gesendet: Dienstag, 26. Oktober 2010 11:52
An: 'Thomas.Gerdes@llur.landsh.de'
Betreff: AW: Deponie Appen

Vielen Dank für die schnelle Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen
aus dem Amtshaus Moorrege

Von: Thomas.Gerdes@llur.landsh.de [mailto:Thomas.Gerdes@llur.landsh.de]
Gesendet: Dienstag, 26. Oktober 2010 09:44
An: Wulff, Margitta
Betreff: AW: Deponie Appen

Sehr geehrte Frau Wulff!

Wie ich Ihnen bereits berichtet hatte, befinden sich auf der Deponie Vorratshalden mit Boden der im Zuge der Baumaßnahmen für die Rekultivierungsschicht Verwendung findet. Die Rekultivierungsschicht ist mindestens einen Meter dick. Zusätzlich werden auf der Oberfläche der Deponie unregelmäßig verteilt Pflanzbeete aufgebracht. Um das Erscheinungsbild der Deponie aufzulockern, sollen in diesen Bereichen Büsche und Sträucher angepflanzt werden. Damit diese genügend Wurzelraum haben, muss die Rekultivierungsschicht dort verstärkt werden. Mit Bodenumlagerung ist also gemeint, dass Boden von der Halde als Pflanzbeete auf der bereits existierenden Rekultivierungsschicht aufgesetzt werden.

An der Umweltausschusssitzung kann ich aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. Den Stand der Abdichtungsarbeiten hatte ich Ihnen aber auch schon mitgeteilt, daran hat sich bis auf die Herrichtung weiterer Pflanzbeete nicht viel geändert. Was die Zwangsmaßnahmen angeht, so ergeben sie sich aus dem auch Ihnen bekannten Bescheid. Es gibt also nicht viel Neues zu berichten, so dass eine Teilnahme an der Umweltausschusssitzung zur Zeit auch nicht lohnt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Gerdes

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Abteilung Technischer Umweltschutz, Hamburger Causeway 25, 24220 Flintbek -Tel.: 04347704-631 / Fax: 04347704-602 / E-Mail: poststelle@llur.landsh.de

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Wulff, Margitta [mailto:Margitta.Wulff@amt-moorrege.de]
Gesendet: Dienstag, 26. Oktober 2010 08:05
An: Gerdes, Thomas (LLUR)
Betreff: AW: Deponie Appen

Guten Morgen Herr Gerdes,

vielen Dank für die Information. Was heißt denn "durch die Bodenumlagerung ist ein unerheblicher Teil der Deponieoberfläche überschüttet worden"? Warum wird der Boden umgelagert?

Am Dienstag, dem 16.11.2010, 19.30 Uhr, tagt wieder der Umweltausschuss in der Gemeinde Appen. Die Politik hätte gern mehr Hintergrundwissen bezüglich der Abdeckungsarbeiten und der wahrscheinlich folgenden Zwangsmaßnahmen. Wie sieht Ihr Terminkalender aus? Würden Sie den Politikern an diesem Abend Rede und Antwort stehen?

Vielen Dank für eine kurze Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen
Margitta Wulff vom